

Türkischer Schiedsrichter beim Champions-League-Finale

NYON (dpa). Der türkische Schiedsrichter Cüneyt Çakır pfeift am 6. Juni in Berlin das Champions-League-Finale zwischen dem FC Barcelona und Juventus Turin. Der 38 Jahre alte Çakır leitete in dieser Saison bereits vier Partien in der Königsklasse, darunter das Achtelfinal-Hinspiel zwischen Paris Saint-Germain und Chelsea. Für das Europa-League-Finale am 27. Mai in Warschau zwischen Dnjestr Dnjepropetrowsk und FC Sevilla nominierte die UEFA den Engländer Martin Atkinson.

Römisches Derby erst am Pfingstmontag

ROM (APA). Das Derby Lazio Rom gegen AS Roma wird erst am Pfingstmontag, 25. Mai um 18 Uhr ausgetragen. Der Ligaverband gab damit einem Antrag von Lazio Rom statt, das die Partie wegen des am morgigen Mittwoch stattfindenden Cupfinals gegen Juventus Turin verschieben wollte. Ursprünglich hätte das Cupfinale am 7. Juni stattfinden sollen, musste wegen Juventus Turins Einzug ins Finale der Champions League (6. Juni) allerdings vorverlegt werden.

SERIE A

36. Spieltag
Fiorentina – Parma 3:0
 SR: Tommasi (Bassano); Zuschauer: 27.179. Tore: 1:0 Gonzalo Rodriguez (13.), 2:0 Gilardino (30.), 3:0 Salah (56.).
Napoli – Cesena 3:2
 SR: Irrati (Florenz); Zuschauer: 30.000. Tore: 0:1 Defrel (15.), 1:1 Mertens (19.), 2:1 Gabbadini (20.), 2:2 Defrel (45. + 2), 3:2 Mertens (57.).

Serie A

Platz	Team	S	N	U	P	Tore	Punkte
1.	Juventus	36	25	8	3	67:21	83
2.	Roma	36	18	13	5	51:28	67
3.	Lazio	36	20	6	10	66:34	66
4.	Napoli	36	18	9	9	67:47	63
5.	Fiorentina	36	16	10	10	55:44	58
6.	Genoa	36	15	11	10	58:42	56
7.	Sampdoria	36	13	15	8	45:39	54
8.	Inter	36	13	13	10	53:42	52
9.	Torino	36	13	12	11	43:42	51
10.	Palermo	36	11	13	12	49:51	46
11.	Milan	36	11	13	12	50:49	46
12.	Hellas Verona	36	11	11	14	45:61	44
13.	Sassuolo	36	10	13	13	45:56	43
14.	Chievo Verona	36	10	12	14	27:37	42
15.	Udinese	36	10	11	15	40:51	41
16.	Empoli	36	8	17	11	42:47	41
17.	Atalanta	36	7	15	14	36:53	36
18.	Cagliari	36	6	10	20	43:65	28
19.	Cesena	36	4	12	20	36:67	24
20.	Parma (-7)	36	6	6	24	29:71	17

● Champions League ● Qualifikation ● Champions League ● Europa League ● Absteiger

Messi ist größer als Lehrmeister Pep

FUSSBALL: Argentinischer Superstar lässt den Mythos von Guardiola als erfolgreichster Barcelona-Trainer aller Zeiten verblasen

MADRID (dpa). Barcelona hat den ersten Schritt zum Triple gemacht. Nach dem Gewinn des 23. spanischen Meistertitels stellt Lionel Messi den aktuellen Bayern-Trainer Pep Guardiola als Mythos des katalanischen Clubs endgültig in den Schatten.

Im Estadio Vicente Calderón erlebte der spanische Fußball eine doppelte Wachablösung. Ausgerechnet auf dem Platz von Atlético Madrid, der den FC Barcelona vor einem Jahr durch ein 1:1 im Camp Nou vom Thron des Liga-Meisters gestoßen hatte, holten sich die Katalanen den Titel zurück.

Messi, Messi, Messi. Nach einem schwachen Jahr 2014, als er sogar intern wegen schlechter Ernährung kritisiert worden war („Zu viele Pizzas“, meinte Manager Carles Rexach) war der Name des vierfachen Weltfußballers gestern in Spanien in aller Munde. „Messi infinito“ („unendlicher Messi“) lautete die Schlagzeile von „El País“. „La Liga de



Ist zum 23. Mal spanischer Fußballmeister: Der CF Barcelona.

LaPresse/LaPresse/EFE

„Marca“
 Das heutige Barça habe mit ei-

nem mannschaftsdienlicheren Messi viel mehr „Waffen“ als Peps Tiki-Taka-Team, schrieb „El

País“. Zwischen 2008 und 2012 gewann Guardiola mit seinem legendären Kurzpass-Spiel 14 Titel

und wurde zum erfolgreichsten Trainer der Clubgeschichte.

Am 30. Mai kann gegen Athletic Bilbao der dritte Pokal-Sieg und am 6. Juni gegen Juventus Turin in Berlin der vierte (insgesamt fünfte) Champions-League-Erfolg der „Ära Messi“ gefeiert werden.

Am vorletzten Spieltag der Liga blieb der 4:1-Sieg von Barça Erzrivale Real Madrid bei Espanyol Barcelona im Fernduell um den Titel bedeutungslos. Der Rückstand der Königlichen blieb bei uneinholbaren vier Punkten. Nach dem Aus in der Champions League steht fest, dass Real diese Saison mit Weltfußballer Cristiano Ronaldo keinen Titel gewinnen wird. Die Zukunft von Trainer Carlo Ancelotti ist ungewiss, spekuliert wird immer wieder über den Noch-Dortmunder Jürgen Klopp.

Ronaldo gelang ein Dreierpack, er erhöhte sein Torkonto auf 45 und wird sich eventuell damit trösten können, dass er im Kampf um die Torjäger-Trophäe von Messi (41) kaum mehr eingeholt werden kann.

Fernsehteam in Katar festgenommen

DOHA (dpa). Wegen Recherchen zum Umgang mit ausländischen Arbeitern im WM-Gastgeberland Katar ist ein westliches Kamerateam festgenommen worden. Nachdem kürzlich bereits Journalisten der ARD fünf Tage in Gewahrsam genommen wurden, wurde nun ein BBC-Korrespondent zusammen mit seinem Team festgenommen und „wie Spione behandelt“. Katars Regierung wirft der Crew vor, in ein Privatgelände eingedrungen zu sein. Laut BBC-Darstellung war die vierköpfige Gruppe in Katars Hauptstadt Doha auf dem Weg zu Gastarbeitern aus Nepal unterwegs, als Männer in acht weißen Autos sie gestoppt, durchsucht und zum Polizei-Hauptquartier gebracht hätten. Dort seien sie von Mitarbeitern des Geheimdienstes verhört worden. Während der Befragungen seien dem Reporter Fotos gezeigt worden, die belegten, dass er bereits seit Tagen überwacht werde. Die BBC-Mitarbeiter mussten nach eigener Darstellung zwei Nächte im Gefängnis verbringen.



Die Rapid-Fans Rudi Mazagg (Erster von rechts), Veith Angerer (Zweiter von links) & Co. beim 300. Wiener Derby gegen die Austria.

Jubiläum für Rapid-Fans

FÜNF JAHRE: Südtiroler Fanklub feiert Geburtstag

GOLDRAIN (d). Vor fünf Jahren – am 14. Mai 2010 – wurde der erste Südtiroler Rapid-Wien-Fanklub „Pro Rapid“ in Tramin gegründet. 13 Mitglieder schlossen sich damals an. Seitdem hat sich im grün-weißen Lager einiges getan.

Haupttätigkeit des Fanklubs Pro Rapid, der mittlerweile auf 25 Mitglieder angewachsen ist und auf Fans von Schlinig bis ins Ahrntal zählen kann, ist der Besuch von Auswärtsspielen. Beim

300. Wiener Derby organisierte der Südtiroler Rapid-Wien-Fanklub eine Fahrt nach Hütteldorf und durfte dort neben dem legendären Hanappi-Stadion auch das neue Rapid-Museum und einige Spieler des SK Rapid Wien treffen. Sogar ein kurzer Kick im altherwürdigen Hanappi-Stadion wurde den Südtirolern gestattet. Weitere Infos zum Südtiroler Rapid-Wien Fanklub gibt es im Internet auf www.prorapid.net.

Bei ambitions: Der Amateurfußball im Mittelpunkt

AM 22. MAI IN MERAN: Sind Spielgemeinschaften noch zeitgemäß?

MERAN (d). Bei ambitions – sport meets business – dem Europaforum des Sportbusiness, geht es am Freitag, 22. Mai in Meran nicht nur um hochkarätig besetzte Referate. Es wird auch über den Amateurfußball gesprochen – und das zu einem brandaktuellen Thema: Machen Spielgemeinschaften noch Sinn?

Am 22. Mai versammeln sich bei ambitions im Meraner Kurhaus nicht nur Weltstars aus Sport und Wirtschaft, sondern auch die Leistungsträger im heimischen Amateursport.

Das hat sich der neugegründete Verein ambitions academy mit Präsident Elmar Pichler Rolle auf die Fahne geschrieben, der am Nachmittag des Freitag, 22. Mai zum Diskussions-Workshop für alle Südtiroler Fußball-



Hält bei ambitions einen Vortrag: Kurt Forer von der SpG Burggrafenamt.

Vereine ins Meraner Thermenhotel lädt.

Thema: „Spielgemeinschaften im Amateurfußball – Wo stehen wir und wo geht es hin?“

Kurt Forer wird einen Erfahrungsbericht mit seiner Spielgemeinschaft Burggrafenamt geben, um anschließend den Teilnehmern das Wort zu überlassen. Es geht darum, die bisherigen Erfahrungen in allen Südtiroler Tälern auf den Punkt zu bringen und die wichtigsten Herausforderungen für die Zukunft herauszuarbeiten. Bekanntlich haben immer mehr Vereine Probleme, den Nachwuchs mit „eigenen Dorfspielern“ zu besetzen. Oft sind Spielgemeinschaften die einzige Lösung, um eine Mannschaft stellen zu können. Der Workshop für die Fußball-Vereine endet mit einem Umtrunk. Die Anmeldung ist kostenfrei.

■ Mehr Infos unter www.ambitions.it

Es war deutlich mehr drin

SPORTKEGEL-WM: Südtirol verliert zweites Spiel

SPEICHERSDORF (öss). Bei der Mannschafts-WM im bayerischen Speichersdorf lag im zweiten Spiel der Gruppe A zwischen Italien und Rumänien nach der Startrunde eine Riesenüberraschung in der Luft.

Das Südtiroler Sextett lag gegen den Favoriten Rumänien mit 17 Kegeln in Führung, während es nach Punkten 1:1 stand. Mit Glück hätten die Südtirolerinnen nach dem ersten Durchgang sogar 2:0 führen können. Aber Heidi Hofer (Meran) zog im Duell mit Cristina-Alexandra Samson um zwei Kegel den Kürzeren (554:556). Marion Thaler (Fugger) hatte angeschrieben, die Alina Suci (544) in die Schranken wies.

Im zweiten Abschnitt folgte bereits die kalte Dusche. Denn sowohl Adele Ainhauser (Mutspitz) als auch Sandra Hofer (Pfeffersberg) verloren, aus einem Vorsprung von 17 Hölzern



Zeigte eine starke Leistung: Annermarie Innerhofer.

war ein Rückstand von 70 Kegeln geworden. Die Mannschaft vom Trainergespann Arnold Pircher/Josef Höller kämpfte im Schlussthrough weiter. Annermarie Innerhofer (Vöran) holte den zweiten Zähler, ihre jüngere Schwester Christine musste sich knapp geschlagen geben. Am Ende stand es 3325:3263 für Rumänien.

Die Männer sind heute ab 18.30 Uhr im Einsatz.

Viel Licht, ein bisschen Schatten

SPORTKEGELN: Südtiroler U18-Keglerinnen schlagen sich bei der WM achtbar

BOZEN (öss). Eine Woche waren die besten Nachwuchs-Keglerinnen und -Kegler aus Südtirol bei der U18-WM in Speichersdorf in Bayern im Einsatz. Vor allem die jungen Damen konnten überzeugen.

Im Mannschafts-Wettbewerb belegte das Südtiroler Quartett Platz sieben. Mit 2201 Hölzern schrammten Laura Runggatscher (550), Vera Rabanser (546), Silena Hochrainer (547) und Helene Gasser (558) um 81 Kegel an Bronze vorbei, das Deutschland gewann. Zum Weltmeister kürte sich Tschechien (2321) vor Serbien (2302).

Runggatscher und Gasser schafften den Einzug ins Einzelinale der besten 24. Dort stellte die 16-jährige Helene Gasser ihr großes Talent unter Beweis. Die Keglerin von Burggräfer brachte 581 Kegel zu Fall und belegte damit Platz sechs. Zu Bronze fehl-

ten lediglich zehn Kegel. In der Kombinationswertung wurde Gasser mit 1139 Kegeln (569 Schnitt) Zwölfte. Für Laura Runggatscher standen im Einzelinale 540 Hölzer zu Buche. Damit belegte die 17-jährige Rang 21. In der Kombinationswertung wurde die Villnösserin 23. (1090 Kegel).

Zur Einzelweltmeisterin kürte sich Hermina Lukac aus Serbien mit 609 Kegeln. In der Kombination ging Gold an die Tschechin Nikola Portysova (1187).

Wesentlich härter taten sich die Südtiroler Burschen, die mit 2181 Kegeln den 13. und letzten Platz belegten. Zum Einsatz kamen Oliver Mahlknecht mit 576 Kegeln, Lorenz Höller (530), Michael Ladurner (536) und Lukas Kuen (539). Der Sieg ging an Kroatien mit neuem Mannschaftsweltrekord von 2483 Kegeln.

Oliver Mahlknecht schaffte den Einzug ins Einzelinale. Dort landete der 16-Jährige mit 519 Kegeln auf Rang 23, in der Kombination wurde der Welschnofner 24. Gold holte der Kroat Leo Herceg, der mit 662 Kegeln auch die Kombination gewann.

In den Kurz-Wettbewerben Tandem-Mixed, Tandem und Sprint schieden die Südtiroler spätestens in der zweiten Runde aus.

Sport im TV

SportNews.bz
 Täglich ab 12 Uhr: Aktuelles aus dem Südtiroler Sport

14.30 Uhr: Radsport: Giro d'Italia: Citanova – Forlì (10. Etappe)
 17.45 Uhr: Fußball: U17-EM, Halbfinale: Deutschland – Russland

Florian Thaler kratzt an einer Medaille

BOZEN (öss). Beim U14-Weltpokal des Kegelnachwuchses in Speichersdorf



konnte sich Florian Thaler (Tirol Mutspitz, im Bild) stark in Szene setzen. Mit 548 Kegeln verpasste er die Medaillentränge um fünf Hölzer und wurde Vierter. Auch im Mixed-Paarwettbewerb spielte Thaler groß auf. Mit 566 Kegeln sorgte er für das beste Ergebnis bei den Burschen und wurde gemeinsam mit Alina Patter (472) und 1038 Kegeln Siebter. Platter war auch im Einzel am Start und verfehlte als Neunte die Final-Quali mit 521 Kegeln nur um acht Kegel.